Die Welt des Südtiroler Apfels

Liebe Leserinnen und Leser

Der Apfel ist Südtirols Exportschlager Nummer eins. Äpfel aus Südtirol gibt es in über 50 Ländern der Welt zu kaufen; jeder 10. Apfel in der EU wächst in Südtirol. Diese großartige Leistung ist ein Gemeinschaftswerk vieler Beteiligter.
Die Südtiroler Obstwirtschaft ist ein ganz eigener kleiner Kosmos. Eigentlich ist sie ein großer Kosmos, dessen Vielfältigkeit auch Insider immer wieder überrascht. VOG, VI.P, Agrios, SBR, SBB, SK, OG, WAPA... Allein die Vielzahl an Abkürzungen (und das sind bei weitem nicht alle!) zeigt, dass es eine ganze Menge an Unternehmen, Organisationen und Menschen gibt, die rund um den Obstanbau wichtige Rollen übernehmen und deren Bezeichnung nicht immer geläufig ist. Es beginnt bei den mehr als 7.000 Bauernfamilien, die ihre Obstgärten tagein, tagaus mit viel Fleiß und Zuwendung pflegen – und es endet bei den Vermarktungsbetrieben, die dafür Sorge tragen, dass die Ernte zu den Kunden gelangt und die Bauern ihren Lohn dafür erhalten. Dazwischen liegt unheimlich viel Know-how, das über Jahrzehnte erarbeitet wurde und heute in verschiedenen spezialisierten Organisationen gebündelt ist.
Wir möchten hiermit einen Überblick über dieses komplexe Räderwerk bieten, welches in der Südtiroler Obstwirtschaft zusammenwirkt: Die Darstellung enthält die wichtigsten Organisationen, ihre Aufgaben und die Zusammenhänge dazwischen.
Viel Vergnügen beim Entdecken!

Ein Blick in die Broschüre bestätigt die Vielfalt und Einzigartigkeit unserer Südtiroler Obstwirtschaft. Viele Beteiligte tragen zum Erfolg bei. Ohne die Spezialisierung der Produzenten, ihrer Genossenschaften und Verbände, Forschungseinrichtungen, landwirtschaftlichen Beratungsdiensten, Landesverwaltung und anderer öffentlicher und privater Akteure hätte die kleinstrukturierte Obstwirtschaft Südtirols jedoch kaum Überlebenschancen: unsere mehr als 7.000 Familienbetriebe produzieren die Äpfel auf durchschnittlich 2,5 Hektar kleinen Anbauflächen. Wir haben es allerdings geschafft, daraus eine Chance zu machen. Alle Beteiligten in der Südtiroler Obstwirtschaft arbeiten Hand in Hand, flexibel und professionell zusammen. Das erzeugt den Mehrwert unserer Äpfel und macht sie zu etwas Besonderem. Das schmeckt man dann auch – ein gesundes, natürliches und schmackhaftes Produkt – eben ein erstklassiger Apfel.

Georg Kössler
Obmann Südtiroler Apfelkonsortium

Thomas Oberhofer
Vizeobmann Südtiroler Apfelkonsortium

Arnold Schuler
Landesrat

Herausgeber: © Südtiroler Apfelkonsortium, Jakobistr. 1A, 39018 Terlan
Konzept, Idee, Design: succus. Kommunikation GmbH, Bozen
Illustration: Helmut Kollars | **Druck:** Karo Druck | **Druckdatum:** 24 Mai 2017

FROM

FROM wurde im Jahr 2009 gegründet und übernimmt die Vermarktung auf gezielten strategischen Märkten wie z.B. Russland und Indien.

Mitglieder:
VOG | VI.P | Melinda | La Trentina | VOG Products

NOVA MELA

NovaMela wurde im Jahr 2012 gegründet. Hauptaufgabe von NovaMela ist es für seine Mitglieder neue Sorten zu suchen und deren Entwicklung, Erforschung, Bewertung und Vermarktung voranzutreiben.

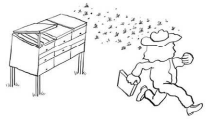
Mitglieder:
VOG | VI.P | Melinda | La Trentina | Rivoira

Absolventenverein

Der Verein der Absolventen Landwirtschaftlicher Schulen wurde 1908 gegründet und zählt heute über 1.500 Mitglieder, die fast ausschließlich aus dem Obst- und Weinbaugebiet kommen. Vorrangiges Ziel des Vereins ist die berufsbegleitende Weiterbildung der Absolventen der Landwirtschaftlichen Schulen. Mit verschiedenen Veranstaltungen wie der Obstbautagung, dem Obstbauseminar sowie dem „Tag der Technik" im Obstbau leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zur regelmäßigen Fortbildung der Südtiroler Bauern.

Versuchszentrum Laimburg

Das Versuchszentrum Laimburg wurde 1975 gegründet und versteht sich als führende Forschungsinstitution für die Landwirtschaft und die Lebensmittelqualität in Südtirol. Das Versuchszentrum Laimburg betreibt vor allem angewandte Forschung mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Südtiroler Landwirtschaft zu steigern und die Qualität landwirtschaftlicher Produkte zu sichern. Über 150 Mitarbeiter arbeiten jährlich an rund 350 Forschungs- und Versuchsprojekten aus allen Bereichen der Südtiroler Landwirtschaft, von Obst- und Weinbau bis hin zu Berglandwirtschaft und Lebensmitteltechnologie.



Hagelschutzkonsortium

Das Landeskonsortium für den Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen vor Witterungsunbilden Südtirol, kurz Hagelschutzkonsortium, wurde im Jahr 1973 gegründet. Ziel ist es, landwirtschaftliche und viehwirtschaftliche Produkte, betriebliche Strukturen in der Landwirtschaft sowie landwirtschaftliche Infrastrukturen unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen vor den Auswirkungen von Witterungsunbilden und anderen Schadensereignissen zu schützen. Zu den Zielen gehört außerdem die Förderung und Anregung des Fortschritts in der Landwirtschaft.

AICIG

Die AICIG ist die Vereinigung der Schutzkonsortien in Italien. Kleine und große Konsortien diskutieren hier über die wichtigsten Anliegen der Branche, studieren Entwicklungsmöglichkeiten und befassen sich insbesondere mit dem Schutz der geografischen Herkunftsbezeichnung g.g.A.. AICIG unterstützt die Anliegen der g.g.A.-Erzeuger auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

IDM Südtirol

IDM steht für Innovation, Development und Marketing. IDM arbeitet daran, dass Südtirol zum begehrtesten Lebensraum in Europa wird. Unternehmen erhalten von IDM Dienstleistungen in den Bereichen Export, Innovation, Tourismus und Agrarmarketing, damit ihre Wettbewerbsfähigkeit gesteigert werden kann. Die Obstwirtschaft wird von IDM im Marketing unterstützt.

Clubäpfel

Im Gegensatz zu Standardsorten wie Golden Delicious oder Granny Smith, die allen Produzenten in der ganzen Welt frei zum Anbau zur Verfügung stehen, haben gemanagte Sorten oder sogenannte Clubäpfel einen Besitzer, der seine Inhaberrechte an diesem Apfel durch einen, in der EU hinterlegten Sortenschutz gesichert hat. Produzenten müssen mit dem Inhaber der Sortenrechte Lizenzverträge für den Anbau und die Vermarktung abschließen. Darin wird unter anderem festgelegt, dass ein bestimmter Prozentsatz der Erlöse in Form von „Royalties" an den Rechteinhaber geht. Diese Apfelsorten werden meistens nicht mit ihrem Sortennamen, sondern unter einer Marke verkauft: stellvertretend für viele sei hier die Sorte Cripps Pink genannt, die unter der Marke Pink Lady® bekannt geworden ist.
Bekannte Clubäpfel, die in Südtirol angebaut werden, sind unter anderem: Pink Lady®, Kanzi®, Envy™, Ambrosia™, Modi®, Jazz™ und Yello®.

Assomela

Assomela ist der Verband der italienischen Apfelproduzenten, damit auch jener aus Südtirol. Die Mitglieder von Assomela repräsentieren ca. 80% der italienischen Apfelproduktion und 20% der europäischen Produktion.
Die Hauptaufgaben sind folgende:

- die Interessen der Mitglieder auf nationaler und europäischer Ebene vertreten;
- die institutionellen und politischen Beziehungen halten, um gesetzliche Änderungen mit Einfluss auf die Branche zu verfolgen;
- die Mitglieder aktuell informiert halten;
- die Produktion und monatlichen Bestände der Mitglieder sammeln und aktualisieren;
- Unterstützung für den Zugang zu neuen Märkten;
- Koordination und Umsetzung von Förderungsprogrammen, die von der Europäischen Union kofinanziert werden.

Fructus Meran

Fructus Meran ist ein Obstverarbeitungsbetrieb. Die Äpfel werden von Südtiroler Produzenten, Genossenschaften o.ä. angekauft, gelagert und zu hochwertigen Produkten verarbeitet.

Bioland

Der Bioland Verband Südtirol wurde 1991 von 10 Obstbauern gegründet. Inzwischen zählt Bioland Südtirol rund 600 Mitglieder aus allen landwirtschaftlichen Bereichen, rund 360 davon sind Obstbauern. In Südtirol werden inzwischen auf über 1.700 ha Äpfel biologisch bewirtschaftet. Rund 85% der Bio-Äpfel in Südtirol werden nach dem Bioland Qualitätsstandard produziert. Dieser Standard ist höher als der von der EU vorgegebene EU-Mindeststandard.

Arbeitsgemeinschaft für die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise

Die Arbeitsgemeinschaft für die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Sektion Südtirol, ist eine Gemeinschaft von Landwirten und Förderern aus Südtirol und dem Trentino, deren Ziel es ist, die biodynamische Wirtschaftsweise weiterzuentwickeln und individuell zu praktizieren. Der Verein besteht heute aus über 150 Betrieben. Die biodynamischen Produkte werden unter dem Markennamen Demeter vermarktet.

Südtiroler Qualitätskontrolle

Das Konsortium Südtiroler Qualitätskontrolle wurde im Jahr 2001 gegründet und erlangte 2008 die europaweite Akkreditierung als Zertifizierungsstelle. Seine Hauptaufgabe ist die Kontrolle und Zertifizierung von Produkten im Lebensmittelsektor. Die SQK ist zudem die vom Landwirtschaftsministerium beauftragte Kontrollstelle für den „Südtiroler Apfel" g.g.A..

Südtiroler Bauernbund

Der Südtiroler Bauernbund ist Interessensvertreter und Dienstleister für seine über 20.000 Mitglieder. Er ist aber auch Ideengeber und Sozialpartner. Seine Hauptaufgabe ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die den bäuerlichen Familien ein erfolgreiches Wirtschaften ermöglichen. Sein Ziel ist es, den Bauernstand zu stärken und die Anliegen der Landwirtschaft und der Familien im ländlichen Raum zu vertreten.

Mitglieder: 20.000 Mitglieder

AGRIOS

Die AGRIOS (Arbeitsgruppe für den integrierten Obstanbau in Südtirol) wurde 1988 gegründet. Sie hat zum Ziel, den Anbau, die Lagerung und die Vermarktung des Südtiroler Obstes umweltschonend und konsumentenfreundlich zu gestalten. Die AGRIOS erstellt die Richtlinien für den integrierten Kernobstanbau und sucht um die behördliche Genehmigung derselben an. Zudem verfasst und verbreitet sie an die Produzenten gerichtete fachspezifische Informationen, Abhandlungen und Artikel, die für den umweltschonenden und konsumentenfreundlichen Anbau notwendig oder nützlich sind.

WAPA

WAPA ist ein 2001 gegründetes Unternehmen, das die wichtigsten Apfel und Birnen produzierenden Länder weltweit repräsentiert. Alle Tätigkeiten zielen darauf ab, die Geschäftstätigkeit der Erzeugerländer zu verbessern, die Nachfrage nach Äpfeln und Birnen zu erhöhen und gleichzeitig den Erzeugern eine gerechte Entlohnung zu sichern.
Um diese Ziele zu erreichen, organisiert WAPA regelmäßige Treffen und führt eine Vielzahl von Projekten, Marktanalysen und Initiativen durch, damit die Mitglieder auf veränderte Markttrends reagieren können. Die Südtiroler Obstwirtschaft ist über die Assomela in der WAPA vertreten.

VOG Products

VOG Products widmet sich seit 1967 der Veredelung von Früchten und zählt zu den größten Obstverarbeitungsbetrieben Europas. Etwa jeder fünfte Apfel aus der Region Trentino-Südtirol kommt zu VOG Products und wird dort veredelt. Die Hauptprodukte sind Direktsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Fruchtpürees, Tiefkühläpfel und -birnen sowie Dunstäpfel und -birnen, welche weltweit an die Lebensmittel- und Getränkeindustrie verkauft werden.

Mitglieder:
VOG | VI.P | Melinda | La Trentina |
alle Obstgenossenschaften

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung 31 - Landwirtschaft
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione 31 - Agricoltura

Provinz Bozen – Abteilung Landwirtschaft

In der Südtiroler Landesverwaltung versteht sich die Abteilung Landwirtschaft als kunden- und partnerorientierte öffentliche Dienstleistungs- und Verwaltungsorganisation für die Landwirtschaft. Ziel ist eine wettbewerbsfähige, umweltgerechte und sozialverträgliche Landwirtschaft. Die flächendeckende Bewirtschaftung in ihrer gesamten Vielfalt, die Bereitstellung hochwertiger Lebensmittel sowie der Strukturwandel der Landwirtschaft in Richtung Multifunktionalität sind die wichtigsten Anliegen.
Zu den Leistungen und Aufgaben der Abteilung gehören das Informieren, Beraten, Fördern, Verwalten und Überwachen, die Unterstützung bei der Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben und die bürgernahe Vermittlung von Neuerungen. Innerhalb der Abteilung ergänzen sich die zentralen Fachämter und die peripheren Bezirksämter und ermöglichen damit einen kompetenten und engen Kontakt mit dem Kunden.

- Verwaltung von Sorten und Klonen;
- Weiterentwicklung des bestehenden Sortenmaterials;
- Übernahme und Verwaltung der Vermehrungslizenzen patentrechtlich geschützter Sorten;
- Verwaltungsarbeit für die Mitglieder;
- Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Obst- und Weinbau, dem Versuchszentrum Laimburg, dem Südtiroler Beratungsring, dem Sortenerneuerungskonsortium Südtirol, der Obstverbände VOG und VI.P und mit internationalen Instituten.

Vereinigung Fedagri

Fedagri ist eine seit 1992 bestehende gesamtstaatliche landwirtschaftliche Vereinigung, die die in den 1960er Jahren entstandenen Sektorenvereinigungen für Milch (Federlatte), Wein (Federcantine), Gemüse- und Obstanbau (Federortofrutta) und Landbau (Federagricole) zusammenfasst. Fedagri ist eine von neun großen Vereinigungen, die in der Confcooperative vertreten sind, der Vereinigung aller italienischen Genossenschaften. Fedagri vertritt die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber den Institutionen und Körperschaften des Staates und der Europäischen Union. Sie bestimmt die strategische Ausrichtung sowie die Initiativen im Landwirtschafts- und Lebensmittelbereich und unterstützt die Produzenten in ihrer Entwicklung. Insgesamt vertritt Fedagri die Interessen von 3.300 Mitgliedsgenossenschaften, die ihrerseits 430.000 Mitglieder und eine Wirtschaftsleistung von insgesamt 28 Milliarden Euro repräsentieren.

Konsortium Südtiroler Baumschulen

Das Konsortium der Südtiroler Baumschulen kümmert sich um die Produktion und Verteilung der Edelreiser für die Mitgliedsbetriebe. Es sorgt dafür, dass bestes Sortenmaterial zur Baumschule und dann zum Apfelbauern gelangt. Weitere Aufgaben:

Futura

Futura wurde im Jahr 2016 gegründet, um zukünftig den Vertrieb des Modi® Apfels zu stärken.

Mitglieder:
VOG | Gebrüder Clementi | Tagliani Vivai

VOG

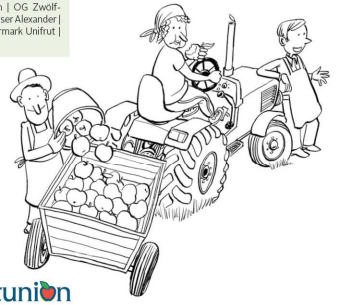
Der Verband der Südtiroler Obstgenossenschaften VOG wurde 1945 gegründet und ist heute die größte Vermarktungsorganisation für Äpfel in Europa. 5.000 Obstbauern produzieren jährlich auf 10.700 Hektar über 600.000 Tonnen Äpfel (davon rund 25.000 Tonnen Bio-Äpfel). Zu den Hauptsorten gehören Royal Gala, Golden Delicious, Red Delicious, Fuji, Granny Smith und Braeburn. Die Äpfel werden unter den Marken „Südtiroler Apfel" g.g.A. und Marlene® vermarktet. Die Marke Marlene® wurde im Jahr 1995 vom VOG ins Leben gerufen, um das breite Sortiment und die Qualität der Äpfel einheitlich zu kommunizieren. Ergänzt wird das Produktportfolio durch die Clubäpfel Pink Lady®, Kanzi®, Jazz™, Envy™, Modi®, Rubens® sowie Yello®. Dank effizienter Dienstleistungen und mit starkem Fokus auf die Kundenwünsche werden die Äpfel des VOG mittlerweile in über 50 Ländern vermarktet.

Mitglieder:
OG COFRUM | OG CAFA Meran | OG Lana | OG Lanafruit | OG Melix Brixen | OG Fruchthof Überetsch | FRUBONA OG Terlan | OG Zwölfmalgrein | OG Grufrut Group | OG Kaiser Alexander | OG Neufrucht | OG ROEN | OG Kurmark Unifrut | OG Bio Südtirol

VI.P

Die VI.P (Verband der Vinschgauer Produzenten für Obst und Gemüse) vereint über 1.700 Obstbauern in insgesamt sieben Genossenschaften. Auf kleinen, familiengeführten Höfen mit einer Betriebsgröße von rund 3 Hektar werden jährlich durchschnittlich 350.000 Tonnen Äpfel (davon rund 25.000 Tonnen Bio-Äpfel) geerntet. Hauptsorten sind Golden Delicious, Red Delicious, Gala und Pinova. Daneben werden auch Jonagold, Braeburn, Fuji, Granny Smith, Kanzi®, Envy™, Ambrosia™ und andere angebaut. Im Vinschgau wachsen nicht nur Äpfel, sondern es werden auch verschiedene Gemüsesorten, Beeren, Marillen und Kirschen geerntet.
Die Marke Vinschgau garantiert die Herkunft der Produkte. Die beiden Marienkäfer stehen als Sinnbild für Natürlichkeit in den Anbaumethoden und für den hervorragenden Geschmack der Produkte – zwei wichtige Ziele, die sich die VI.P gesetzt hat.

Mitglieder:
OG ALPE | OG GEOS | OG JUVAL | OG MIVOR | OG OVEG | OG TEXEL | OG MEG



Fruttunion

Die Fruttunion ist die Vereinigung des Südtiroler Obst- und Gemüsegroßhandels sowohl im Export wie im Import. Sie vertritt die Interessen der Mitglieder bei diversen Marketingaktivitäten, auf Messen und Ausstellungen. Auch arbeitet sie bei verschiedenen Gremien der Südtiroler Obstwirtschaft wie AGRIOS, Qualitätskontrolle und Preiskommission mit.
Die Mitglieder der Fruttunion garantieren für Qualität, Zuverlässigkeit und Service.

Mitglieder:
Fruchtmarkt Clementi | EGMA Obstversteigerung | Goldenfruit KG | KIKU GmbH | La Tiepola | Melany Gen. | Menz&Gasser AG | Oberrauch GmbH | OV Sigmundskron | OV Unterland | TERRA | Thuile KG | Vetter Italia GmbH | Frulana GmbH

Südtiroler Obstversteigerung

In die drei Firmensitze Vilpian, Sigmundskron und Unterland bringen ca. 1.500 Apfelproduzenten ihre Äpfel. Diese werden dann täglich während der Erntezeit, Mitte August bis Mitte Oktober über die Uhr an den Meistbietenden verkauft.

Mitglieder:
OV EGMA Vilpian | OV Sigmundskron | OV Unterland

Beratungsring.org

Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau

Der Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau ist ein Verein ohne Gewinnabsicht und wurde 1957 gegründet. Der Beratungsring ist die weltweit größte privatrechtliche Beratungsorganisation im Obst- und Weinbau.
Ziel des Beratungsringes ist eine unabhängige und objektive Beratung zur wirtschaftlichen und umweltgerechten Produktion von Apfel, Weintraube, Marille und Kirsche. Der Beratungsring bietet alle Dienstleistungen in den jeweiligen Kulturen auch für den biologischen Anbau an.

Südtiroler Apfelkonsortium

Das Südtiroler Apfelkonsortium wurde im Jahr 2000 gegründet. Es ist der Dachverband aller in der Obstwirtschaft in Südtirol tätigen Vermarktungsorganisationen. Seine Hauptaufgabe ist die Interessensvertretung, sowie die Tätigkeit als Schutzkonsortium für die Marke „Südtiroler Apfel" g.g.A., die 2005 offiziell von der EU geschützt wurde.

Mitglieder:
VOG | VI.P | Fruttunion |
Südtiroler Obstversteigerungen

Sortenerneuerungskonsortium

Das Sortenerneuerungskonsortium Südtirol – kurz SK Südtirol – wurde im Jahr 2002 gegründet. Die Hauptaufgabe des SK Südtirol ist es, weltweit neue, interessante Apfelsorten zu suchen und diese unter Südtiroler Bedingungen zu prüfen. Die Prüfung wird gemeinsam mit der Laimburg, dem Südtiroler Beratungsring und mit VOG und VI.P durchgeführt und dient dem Vorstand bzw. den Mitgliedern als Entscheidungsgrundlage über die Einführung bzw. Ablehnung neuer Sorten.

Mitglieder: VOG | VI.P